

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	23.01.2020

Strategie und Handlungsprogramm im Umgang mit Littering

Die Verwaltung hat zum gemeinsamen Antrag von SPD-Fraktion und Ratsgruppe BUNT betreffend einer „Kampagne gegen weggeworfene Zigarettenstummel“ (AN/0308/2019) im Ausschuss für Umwelt und Grün mit der AWB GmbH abgestimmte Stellungnahmen am 09.05.2019 (1563/2019) und am 27.06. (1563/2019) eingebracht und eine Strategie bzw. ein integriertes Handlungsprogramm in Aussicht gestellt, das verschiedene Handlungsansätze und verschiedene geflitterte Abfälle in den Blick nimmt.

In Anlage der vorliegenden Mitteilungsvorlage informiert die Verwaltung über die Strategie im Umgang mit Littering. Die Kosten für die Beseitigung von achtlos weggeworfenen Abfällen sind in den letzten Jahren gestiegen. Aktuell verursacht das Littering Kosten in Höhe von rd. 9,6 Mio. € für ein Jahr. Achtlos weggeworfene Abfälle nehmen zu. Die Strategie im Umgang mit Littering soll daher Littering verhindern oder zumindest eindämmen und sich kostensenkend bzw. kostenbremsend auswirken.

Für 2020 sind neben den vielfältigen bestehenden Maßnahmen der AWB GmbH zusätzliche Maßnahmen geplant. Diese werden ohne Zusatzkosten für die Gebührenzahlenden erbracht.

Die Strategie baut auf den Erkenntnissen der im Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln am 27.06.2019 vorgestellten Litteringstudie auf. Ein Teil der zusätzlichen für 2020 geplanten Maßnahmen wurden als Prototyp bereits im Rahmen der Litteringstudie unter den Befragten mit gutem Feedback getestet.

Die Wirkung der zusätzlichen Maßnahmen wird evaluiert. Ziel ist nicht, möglichst viele Maßnahmen umzusetzen, sondern sich auf wirksame Maßnahmen zu konzentrieren. Das Handlungsprogramm insgesamt wird laufend evaluiert und weiterentwickelt. Im Ergebnis kann die Konsequenz stehen, Maßnahmen gänzlich einzustellen und aus dem Programm zu nehmen.

Das Recycling von Zigarettenkippen ist bislang nicht Teil des Handlungsprogramms, da Tobacycle n.e.V. bisher den Verwertungsweg nicht dargelegt hat. In der Beschlussvorlage (3482/2019) zur Eingabe nach § 24 GO NRW „Konsequent gegen Zigarettenabfall im Stadtgebiet (Think global - act local)“ (Az: 13/19 und 38/19) hat die Verwaltung im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden am 29.10.2019 zuletzt klargestellt und zugesichert, sich mit den Vorschlägen für eine Kooperation mit Tobacycle n.e.V. erneut zu beschäftigen, wenn der Verwertungsweg dargelegt wird. Solange wird eine Entscheidung über einen denkbaren Pilotversuch in dieser Sache zunächst zurückgestellt.

Anlage
Strategie und Handlungsprogramm gegen Littering

gez. Dr. Rau